

Wege aus der Isolation

Von: Angela Geermann | Der LC Bremerhaven unterstützt Menschen mit Demenz.



Die Demenzkranken beschäftigen sich mit Malen im Atelier ...



... oder einem Klönschnack in Augenhöhe.

Alzheimer-Witze kennt jeder. Witze haben eine Beziehung zum Unbewussten, und oft ist es ihre Aufgabe, Ängste zu verdrängen. Dass gerade Alzheimer-Witze so verbreitet sind, zeigt, dass sie an ein Tabu rühren. Alzheimer, die häufigste Demenzerkrankung im Alter, ist eine todernte Angelegenheit: chronisch, unheilbar. Ein Thema, das jedem Angst machen kann.

Der viel verbreiteten Meinung, dass es sich nicht mehr lohne, Demenzkranke zu behandeln und fachgerecht zu betreuen, da er nur „verwahrt“ werden müsse, ist energisch zu widersprechen. Gerade sie benötigen eine intensive menschliche Zuwendung. Für Desorientierte ist es meist beruhigend, wenn sie spüren, dass Bezugspersonen

auf ihre Gefühle und ihre Welt eingehen und nicht ständig versuchen, sie in die „normale“ Welt zurückzuholen.

Leben mit persönlicher Würde

Eine positive Personenarbeit führt dazu, dass es Menschen mit Demenz trotz aller Verluste und Ängste dem Krankheitsbild entsprechend gut geht. Wie bei jeder anderen Behinderung auch, hängt das Wohlergehen der Betroffenen davon ab, inwieweit ihnen ein Leben mit persönlicher Würde ermöglicht wird. Eine einseitige negative Sicht auf das hohe Alter löst nur Ängste und Befürchtungen aus. Gerade des-



Die ehrenamtlichen Helfer sorgen für Abwechslung im Heimaltag, indem sie die Bewohner zum Spaziergang abholen oder beim Tanzen begleiten.



zur Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen



Malen für die Kunstausstellung mit Unterstützung des LC Bremerhaven.

halb ist es besonders wichtig, das Thema Demenz aufzugreifen und einen Weg aus der Isolation anzubieten.

Aus diesem Grund hat der Lions Club Bremerhaven in diesem Jahr wiederholt den Verein SOLIDAR Freiwillige Soziale Dienste e.V. mit einer großzügigen Geldspende unterstützt. Das Geld dient für kunsttherapeutische Beschäftigungsangebote für dementiell erkrankte Menschen.

In Bremerhaven gibt es eine Pflegeeinrichtung, die sich auf Menschen mit Demenz spezialisiert hat. Es ist das Haus im Park – das Zuhause für Menschen mit Demenz. In dieser Einrichtung ist der Verein SOLIDAR Freiwillige Soziale Dienste e.V. zur Betreuung älterer und

pflegebedürftiger Menschen tätig. Mittlerweile setzen sich mehr als 70 Vereinsmitglieder ein, um Menschen mit Demenz ein Stück Lebensqualität zu erhalten oder wiederzugeben. Für die überaus erfolgreiche Arbeit des Vereins wurde Alice Fröhlich, die den Verein vor mehr als 20 Jahren gegründet hat, mit dem Bundesverdienstkreuz und dem Freiherr-vom-Stein-Preis ausgezeichnet.

Künstlerische Ressourcen trotz Defiziten

Im Haus im Park gibt es eine Kreativgruppe, die vor vielen Jahren von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin ins Leben gerufen wurde. Hier können die Bewohner und Bewohnerinnen malen und basteln. Seit zwei Jahren kommt nun zusätzlich jede Woche für einen halben Tag eine Künstlerin, Kathleen Barberio, ins Haus. Sie kann nun dank der Unterstützung des Lions Clubs Bremerhaven bezahlt werden. Am 03.04.2008 konnte der Verein SOLIDAR e.V. die Ausstellung „DEMENTZ und KUNST“ dank der Unterstützung des Lions Club Bremerhaven organisieren. Sie fand statt in der Stadtbibliothek Bremerhaven. Das Ziel dieser Ausstellung war es, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass Menschen mit Demenz neben ihren Defiziten doch noch viele Ressourcen haben.

Es ist inzwischen anerkannt, dass die Beschäftigung mit der Kunst vielen Menschen mit Demenz gut tut. Sie arbeiten zeitweise sehr konzentriert und erhalten durch das Malen Gelegenheit, sich auszudrücken, etwas von sich und ihrem Inneren zu zeigen. Dadurch werden sie zu Gebenden. Außerdem erhalten sie dadurch zusätzliche Wertschätzung. Das Projekt soll fortgeführt werden. ■

Wir reden nicht – wir handeln: SOLIDAR e.V.

Ziel des SOLIDAR e.V. ist es, die Lebensqualität von Menschen in Pflegeeinrichtungen zu erhalten oder zu verbessern. Der Schwerpunkt der 120 Vereinsmitglieder ist die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz. Praktische Lebenserfahrung und bürgerschaftliches Engagement sind die einzigen Voraussetzungen, die Freiwillige mitbringen sollten. Sie müssen nicht alles können und nicht alles wissen. SOLIDAR e.V. unterstützt und begleitet sie bei ihrer Tätigkeit. Den Zeitaufwand bestimmen sie selbst. Dabei gehen Privates und Familie immer vor.

Mit der eigentlichen Pflege hat die Arbeit der Ehrenamtlichen nichts zu tun. Das ist Aufgabe der hauptamtlichen Mitarbeiter. Sie pflegen die Seele, indem sie den demenzkranken Menschen ein unersetzbares Gut schenken: Zeit. Darüber hinaus sind sie durch intensive Öffentlichkeitsarbeit bestrebt, über die Krankheit der Demenz aufzuklären, um so der „Krankheit des Vergessens“ einen großen Teil des Schreckens zu nehmen. ■



Zum wiederholten Mal unterstützte der LC Bremerhaven das Kunstprojekt für Menschen mit Demenz in der Seestadt.